



Riesenandrang beim „Chim, Chimney“ auf Rollschuhen

Trotz Fußbruchs nach Uraufführung gut gelaufen / Zusätzlicher Termin

Groß-Zimmern (bea) • „Ich finde die Geschichte toll“, meint Jana (7) im Brustton tiefster Überzeugung. „Am besten gefällt mir die Mary Poppins“. Fasziniert hat die junge Besucherin das Musical angeschaut. Aufgeführt wurde es auf einer ungewöhnlichen Bühne und von Darstellerinnen, die sich auf eigenartige Weise fortbewegten. Der Rad- und Rollsportverein

(RRSV) wollte sein Können eingebettet in ein unterhaltsames Programm zeigen und stellte das Musical über die Kinder Jane und Michael und das außergewöhnlichste Kindermädchen der Welt auf Rollen.

Begeistert war das Publikum schon zu Beginn, als Mary Poppins auf einer Wolke zu ihrem Vorstellungsgespräch bei der Familie Banks einschweb-

te. Ruhige Szenen wechselten sich in dem zauberhaften Stück mit fantastischen Läufen und Tänzen ab. Da die jungen Darstellerinnen neben ihrem Spiel und Tanz die Rollen nicht auch noch sprechen konnten, kamen die Stimmen und die Musik vom Band.

Mit Sprüngen, Drehungen und artistischen Übungen untermalten die Rollkünstlerinnen die Handlung. Nicht nur die Einzelchoreographien, beispielsweise als Schornsteinfeger Bert (gespielt von Laura Olbrich) den kleinen Michael Bank (Caroline Hermann) im Kreis durch die Lüfte wirbelte, erhielten viel spontanen Applaus. Ein vielstimmiges „Oh!“ ging durch die große Halle bei den Tänzen der zahlreichen, meist sehr jungen Läuferinnen. Entzückend war beispielsweise die Taubenszene, bei der die Anfängerinnen des Vereins über die Bahn liefen.

Trainerin Verena Ihlein zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Nachwuchssportlerinnen.

Einziger Wermutstropfen: Am Freitagabend,

nach Abschluss der ersten erfolgreichen Vorstellung, hatte Stephanie Bauer, die Darstellerin der Mary Poppins, einen Unfall. Sie brach sich den Fuß. Erstaunlich war dann die Leistung von Kerbmädchen Katharina Fröhlich. Sie übernahm als Ersatzläuferin am Samstag und Sonntag die Hauptrolle und lieferte nach nur zweistündiger Zusatzprobe eine perfekte Vorstellung. Nicht nur Publikumszuspruch begeistert, auch die erste Vorsitzende Heike Geier freute sich über das ausverkaufte Haus bei allen drei Vorstellungen. Noch mehr freuen werden sie sich aber über die weitere Resonanz, die siebenjährige Sarah erklärte nach der Show: „Ein sehr schöne Aufführung“. Sie will sich demnächst im Verein anmelden und aktiv mitmachen.

Auch am Sonntag kamen so viele Besucher dass etliche draußen bleiben mussten. Wegen der großen Nachfrage wird **Mary Poppins am Samstag, 1. November, um 15 Uhr noch einmal aufgeführt.**

Fantastische Gruppentanzszenen auch mit den jüngsten Rollkünstlerinnen waren in das Musical „Mary Poppins“ integriert. Ein vielstimmiges „Oh!“ ging durch die große Halle bei den Tänzen der zahlreichen kleinen Läuferinnen. Entzückend war beispielsweise die Taubenszene, bei der die Anfängerinnen des Vereins über die Bahn und im Kreis liefen. (links), Mary Poppins (im Bild Ersatzdarstellerin Katharina Fröhlich) ist nicht nur ein sehr gutes Kindermädchen, sondern auch eine wunderbare Rollschuhläuferin. Fotos (2): Bernauer



Schornsteinfeger Bert (Laura Olbrich) und der Junge Michael (Caroline Hermann). Foto: Bernauer